

Bitte werfen Sie Ihre Lösung bis zum 19.07.2017 um 12 Uhr in das Postfach von Prof. Dr. Heiko Rieger im Erdgeschoss von Gebäude E2 6 ein. Die Abgabe sollte in Zweiergruppen erfolgen.

1. [10 Punkte] Erwartungswerte des EM-Feldes

Die Komponenten des Viererpotentials A^μ sind in Lorentz-Eichung $\partial_\mu A^\mu = 0$ im quellenfreien Fall gegeben durch

$$\hat{A}_\mu = \int \frac{d^3k}{(2\pi)^3 2\omega} \{ e^{ikx} \hat{a}_\mu^\dagger(\mathbf{k}) + e^{-ikx} \hat{a}_\mu(\mathbf{k}) \},$$

wobei $k = (\omega, \mathbf{k})$, $\omega = |\mathbf{k}|$, $kx = k^\mu x_\mu = \omega t - \mathbf{k} \cdot \mathbf{x}$ und die Operatoren den in der Vorlesung gezeigten Bose-Vertauschungsrelationen genügen. Im Zuge eines Basiswechsels werden die Operatoren

$$\begin{aligned} \hat{\alpha}_0^\dagger(\mathbf{k}) &:= \frac{1}{\sqrt{2}}(\hat{a}_0^\dagger(\mathbf{k}) - \mathbf{e}_3 \cdot \hat{\mathbf{a}}^\dagger(\mathbf{k})), & \hat{\alpha}_1^\dagger(\mathbf{k}) &:= \mathbf{e}_1 \cdot \hat{\mathbf{a}}^\dagger(\mathbf{k}), \\ \hat{\alpha}_2^\dagger(\mathbf{k}) &:= \mathbf{e}_2 \cdot \hat{\mathbf{a}}^\dagger(\mathbf{k}), & \hat{\alpha}_3^\dagger(\mathbf{k}) &:= \frac{1}{\sqrt{2}}(\hat{a}_0^\dagger(\mathbf{k}) + \mathbf{e}_3 \cdot \hat{\mathbf{a}}^\dagger(\mathbf{k})) \end{aligned}$$

mit $\hat{\mathbf{a}}^\dagger = (\hat{a}_1^\dagger, \hat{a}_2^\dagger, \hat{a}_3^\dagger)$ eingeführt. Dabei bilden die Einheitsvektoren $\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_3 := \frac{\mathbf{k}}{|\mathbf{k}|}$ ein orthonormales Dreibein mit $\mathbf{e}_i \cdot \mathbf{e}_j = \delta_{ij}$. In der Vorlesung wurde im Rahmen des Gupta-Bleuler-Verfahrens gezeigt, dass $\hat{\mathbf{a}}^\dagger(\mathbf{k}) = \mathbf{e}_1 \hat{\alpha}_1^\dagger(\mathbf{k}) + \mathbf{e}_2 \hat{\alpha}_2^\dagger(\mathbf{k})$ gilt. Zeigen Sie, dass für die Erwartungswerte von Energie p^0 und Impuls \mathbf{p} in einem beliebigen physikalischen Zustand gilt:

$$\begin{aligned} \langle p^0 \rangle &= \frac{1}{2} \int \frac{d^3k}{(2\pi)^3 2\omega} \omega \left\langle \sum_{i=1}^2 \left(\hat{\alpha}_i^\dagger(\mathbf{k}) \hat{\alpha}_i(\mathbf{k}) + \hat{\alpha}_i(\mathbf{k}) \hat{\alpha}_i^\dagger(\mathbf{k}) \right) \right\rangle, \\ \langle \mathbf{p} \rangle &= \frac{1}{2} \int \frac{d^3k}{(2\pi)^3 2\omega} \mathbf{k} \left\langle \sum_{i=1}^2 \left(\hat{\alpha}_i^\dagger(\mathbf{k}) \hat{\alpha}_i(\mathbf{k}) + \hat{\alpha}_i(\mathbf{k}) \hat{\alpha}_i^\dagger(\mathbf{k}) \right) \right\rangle. \end{aligned}$$

Hinweis: Verwenden Sie dazu $p^0 = \int d^3x \frac{1}{2} [\mathbf{E}^2(\mathbf{x}) + \mathbf{B}^2(\mathbf{x})]$ und $\mathbf{p} = \int d^3x \mathbf{E}(\mathbf{x}) \times \mathbf{B}(\mathbf{x})$.

2. [10 Punkte] Feynman-Propagator

- 5 (a) Zeigen Sie analog zum Vorgehen in der Vorlesung, dass für den Photon-Propagator gilt:

$$\langle 0 | T(A_\mu(x) A_\nu(y)) | 0 \rangle = i g_{\mu\nu} D_F(x-y) = \lim_{\epsilon \rightarrow +0} \int \frac{d^4k}{(2\pi)^4} e^{-ik(x-y)} \frac{-i g_{\mu\nu}}{k^2 + i\epsilon}$$

mit

$$\langle 0 | A_\mu(x) A_\nu(y) | 0 \rangle = -g_{\mu\nu} \int \frac{d^3k}{(2\pi)^3} \frac{1}{2\omega} e^{-ik(x-y)}.$$

- 5 (b) Das zeitgeordnete Produkt zweier Dirac-Spinorkomponenten ist definiert über

$$T(\psi_\mu(x) \bar{\psi}_\nu(y)) = \theta(x^0 - y^0) \psi_\mu(x) \bar{\psi}_\nu(y) - \theta(y^0 - x^0) \bar{\psi}_\nu(y) \psi_\mu(x).$$

Zeigen Sie, dass für den Propagator des freien Elektrons gilt:

$$\langle 0 | T(\psi(x) \bar{\psi}(y)) | 0 \rangle = -i S_F(x-y) = \lim_{\epsilon \rightarrow +0} \int \frac{d^4p}{(2\pi)^4} e^{-ip(x-y)} \frac{i(\not{p} + m)}{p^2 - m^2 + i\epsilon}.$$

3. [10 Punkte] Streuamplitude

Für die Streuamplitude gilt in n -ter Ordnung

$$\langle f|S^{(n)}|i\rangle = \frac{(-ie)^n}{n!} \int d^4x_1 \dots d^4x_n \langle f|T(\bar{\psi}(x_1)\mathcal{A}(x_1)\psi(x_1) : \dots : \bar{\psi}(x_n)\mathcal{A}(x_n)\psi(x_n) :)|i\rangle.$$

Betrachten Sie Compton-Streuung aus einem Anfangszustand $|i\rangle = b_{\mathbf{p}}^\dagger a_{\mathbf{k}}^\dagger|0\rangle$ in einen Endzustand $|f\rangle = b_{\mathbf{p}'}^\dagger a_{\mathbf{k}'}^\dagger|0\rangle$.

- 5 (a) Drücken Sie die Streuamplitude in zweiter Ordnung in e als Integral über ein Produkt von Propagatoren aus. Werten Sie dazu das Matrixelement mittels Vertauschungsrelationen aus.
- 5 (b) Verwenden Sie das Wick'sche Theorem um die Streuamplitude in vierter Ordnung in e als Integral über ein Produkt von Propagatoren zu schreiben.

4. [10 Punkte] Feynmann-Diagramme

- 5 (a) Zeichnen Sie alle Feynman-Diagramme vierter Ordnung in e für Elektron-Elektron-Streuung.
- 5 (b) Übersetzen Sie die Diagramme in analytische Ausdrücke.